



**Kreisverband Stuttgart e.V.**  
Rotebühlstraße 86/1  
70178 Stuttgart  
Fon 0711/46 90 92-79  
Fax 0711/46 90 92-60  
info@vcd-stuttgart.de  
www.vcd-stuttgart.de

Stuttgart, 26.01.2016

## An die Stuttgarter Presse

### Pressemitteilung zum Thema Feinstaub

Nachdem für den Samstag, 23. Januar der "Feinstaubalarm" aufgehoben wurde und die Feinstaubbelastungen am Neckartor über das Wochenende unter den Grenzwert gefallen sind, lag der Tagesmittelwert am Montag, 25. Januar, mit  $68 \mu\text{g}/\text{m}^3$  PM10 schon wieder über dem Grenzwert von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  PM10, ohne dass zuvor ein "Feinstaubalarm" ausgelöst wurde. Die meteorologischen Bedingungen waren viel zu unsicher, den "Feinstaubalarm" bereits am Freitag aufzuheben, zumal die Feinstaubbelastung noch weit in den Samstag hinein hoch war und erst durch aufkommenden Wind und leichten Regen im Laufe des Samstags sank. Es ist uns völlig unverständlich, wie man einen Alarm aufheben kann, ohne sicher zu sein, dass die Messwerte weiter unter den Grenzwert bleiben. Dies konnte man erst am Sonntag sicher beurteilen, weil der Feinstaubgrenzwert auf dem Tagesmittelwert beruht. Zu diesem Zeitpunkt war aber bereits meteorologisch absehbar, dass die Gefahr weiterer Grenzwertüberschreitungen mindestens bis heute besteht.

Zusätzlich wird für heute, Dienstag, gemeldet, dass die Stickoxidbelastung im Kurzzeitwert in der Hohenheimer Straße mit  $208 \mu\text{g}/\text{m}^3$  über dem Grenzwert von  $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$  liegt. Dies war während der gesamten Zeit des Alarms nicht der Fall.

Wie die unterzeichnenden Umweltverbände schon im Vorfeld ausgeführt haben, zeigt sich, dass sowohl die Methode zur Auslösung des Feinstaubalarms, nämlich alleine auf meteorologische Kriterien zu setzen, als auch die Aufforderung, freiwillig das Auto stehen zu lassen, nicht geeignet sind, die Grenzwerte bei der Feinstaubbelastung einzuhalten. Nach wie vor werden auch die Grenzwerte bei den Stickoxidbelastungen an vielen Straßenabschnitten überschritten und die Zielwerte zur Minderung von Kfz-Verkehr (minus 20 %) und Minderung der CO<sub>2</sub>-Belastung verfehlt. Fazit der Umweltverbände: Das Konzept zur Luftreinhaltung der Landesregierung und der Stadt Stuttgart ist schon vor Ende des ersten Monats im Jahr 2016 grandios gescheitert.

Die Umweltverbände fordern jetzt ein schnelles und konsequentes Handeln von Stadt und Land, um die Kfz-Verkehrsbelastung in der Stadt dauerhaft und deutlich zu senken, insbesondere

- Tagesaktuelle Messungen der Luftbelastung an allen wichtigen Messstellen und Veröffentlichung der Werte
- Verbindliche Fahrverbote bei Überschreitung der Grenzwerte
- Zufahrtsbeschränkungen über die IVLZ in die Stuttgarter Innenstadt
- Rückbau der Fahrbahnen an den Hauptverkehrsstraßen zugunsten von Fahrspuren für neu eingesetzte Schnellbusse aus dem Umland
- Keine neuen Zufahrtsstraßen nach Stuttgart und kein Ausbau der B 27, der A 8, der B 10 und der A 81
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bei Bahn und Bussen anstatt Rückbau, Vernachlässigung und Behinderung durch Stuttgart 21

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für die AGVL: Ewald Thoma Schwabstrasse 22 71229 Leonberg, Tel. Tel.: 07152 31027 E-Mail: [ewald.thoma@t-online.de](mailto:ewald.thoma@t-online.de)

Für das KUS: Manfred Niess, Kernerstraße 22 B, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 - 297082  
E-Mail: [MNiess@t-online.de](mailto:MNiess@t-online.de)

Für die Bürgerinitiative Neckartor: Peter Erben, Friedensstraße 3, 70190 Stuttgart, Tel. 0711- 621225  
[erben.peter@web.de](mailto:erben.peter@web.de)

Für den VCD KV Stuttgart e.V.: Christoph Link, Vaihinger Landstraße 50, 70195 Stuttgart  
Tel. 0711 - 6993756 E-Mail: [link.c@gmx.de](mailto:link.c@gmx.de)